



Preisindizes für die Lebenshaltung in Nordrhein-Westfalen

März 2002

**Bestell-Nr. M 12 3 2002 03
(Kennziffer M I – m 3/02)**

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im April 2002

Preis dieser Ausgabe:
2,80 EUR (Jahresbezugspreis 28,00 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Hinweis	5
Vorbemerkungen	7
Erläuterungen	8
Ergebnisse	10
Grafiken	12

Tabellenteil

Aktuelle Entwicklung auf der Basis 1995 = 100

1.1 Preisindex für die Lebenshaltung: Überblick	
– alle privaten Haushalte	16
– 4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen	16
– 4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen	17
– 2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen	17
1.2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte: ausgewählte Gütergruppen	18

Langfristige Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf der Basis 1995 = 100

2.1 Entwicklung nach Hauptgruppen	22
2.2 Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen und Wohnungsnutzung	23
2.3 Entwicklung der Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	24
2.4 Entwicklung der Wohnungsnebenkosten	25
2.5 Entwicklung der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung (Kraftfahrerpreisindex)	26
2.6 Entwicklung der Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	27

Langfristige Entwicklung auf verschiedenen Basisjahren

3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Monaten und Jahren	
– alle privaten Haushalte	28
– 4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen	30
– 4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen	33
– 2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen	33

Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet, Deutschland und Europa

4.1 Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet auf verschiedenen Basisjahren nach Indexhaushalten	34
4.2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland auf der Basis 1995 = 100	37
4.3 Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland auf der Basis 1996 = 100	37
4.4 Harmonisierter europäischer Verbraucherpreisindex für die Staaten der europäischen Währungsunion (VPI-EWU) EUR-12 auf der Basis 1996 = 100	37

Wichtiger Hinweis

Ab dem Jahre 2003 wird die Berechnung der Preisindizes für die Lebenshaltung spezifischer Haushaltstypen (4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen, 4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen und 2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen) eingestellt. Einen Umrechnungs- oder Verkettungsfaktor wird es nicht geben! Es wird dann ausschließlich der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte berechnet und bekannt gegeben. Es sollte daher bei neu abzuschließenden Verträgen mit Wertsicherungsklauseln der „Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte“ verwendet werden. Außerdem empfiehlt es sich – um Probleme bei der Umstellung auf ein neues Basisjahr zu vermeiden – den Passus: Veränderung in Prozent, berechnet auf der jeweiligen Originalbasis, einzusetzen.

Bei bestehenden Verträgen mit langer Restlaufzeit sollte frühzeitig auf den Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte umgestellt werden.

Alle diese Ausführungen sind unverbindliche Hinweise aus Sicht der Statistik. Für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln – soweit erforderlich – ist das Bundesamt für Wirtschaft in 65760 Eschborn, Frankfurter Str. 29 - 31, zuständig.

Vorbemerkungen

Mit dem Berichtsmonat Februar 1999 wurden die Statistiken der Verbraucherpreise auf das neue Basisjahr 1995 = 100 umgestellt.

Die Umstellung auf ein neues Referenzjahr verfolgt den Zweck, die im Zeitablauf auftretenden Veränderungen im Konsumverhalten der privaten Haushalte zu erfassen. Sowohl der technische Fortschritt (z. B. bei Personal Computern) als auch länger anhaltende Trends (neue Güter z. B. Inline Skates) müssen bei der Auswahl der Güter und Dienstleistungen für den Warenkorb berücksichtigt werden. Nicht zuletzt wird mit der Umbasierung internationalen Vereinbarungen Rechnung getragen, die etwa alle fünf Jahre eine Revision der Preisstatistiken vorsehen.

Schwerpunkt der aktuellen Umstellung ist die Einführung der internationalen Klassifikation COICOP. Sie löst die bisherige nationale Systematik SEA ab und macht zugleich ein neues Wägungsschema erforderlich.

Eine weitere Folge aus der Umstellung auf die Klassifikation COICOP ist eine neue Darstellung der Detailergebnisse. So erhöht sich die Zahl der Hauptgruppen von acht auf zwölf, wobei sich auch die Zuordnung einzelner Waren und Dienstleistungen verändert. Die Aggregation der Konsumausgaben stimmt ebenfalls mit der früheren Darstellungsweise nicht mehr überein. Somit ist es nicht mehr möglich, die bekannten Langzeitreihen weiterzuführen, die nun ab dem Jahre 1995 beginnen.

Neu aufgenommen wird hingegen der harmonisierte europäische Verbraucherpreisindex (VPI-EWU) für die 12 Staaten der europäischen Währungsunion (EUR-12). Er löst den bisher veröffentlichten Preisindex für die 15 EU-Staaten ab. Bei Bedarf können Sie diesen jedoch, ebenso wie den Preisindex für den europäischen Wirtschaftsraum, beim LDS NRW, erfragen.

Erläuterungen

Preisindizes für die Lebenshaltung repräsentieren die Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs. Die Bedeutung dieser Güter und Dienste, deren Preise beobachtet werden, und ihre Anteile am privaten Verbrauch ändern sich jedoch im Laufe der Zeit (Verschiebungen der Preisrelationen zwischen den Gütern, ständige wandelnde Warenangebote, technischer Fortschritt, Einflüsse von Mode und Trends, Veränderungen im Service), zudem ist ihr Verbrauch auch abhängig von den Änderungen der Einkommensverhältnisse der privaten Haushalte. Daher werden die bundeseinheitlichen statistischen Warenkörbe, in denen die Güter und Dienstleistungen mit ihren Verbrauchsanteilen für die Messung der Preisentwicklung zusammengefasst sind, von Zeit zu Zeit neu berechnet. Um realitätsnah zu bleiben, wird etwa alle fünf Jahre ein neues Basisjahr – erforderlich auch durch Anpassung an internationale Standards – gewählt. Bis zum nächsten Referenzjahr bleiben dann die Anteile der Güter und Dienstleistungen des Warenkorbes, der die Ausgaben- und Verbrauchsstruktur eines bestimmten Indexhaushaltes im Basisjahr repräsentiert, als feste Größe der Indexberechnung unverändert.

Beginnend mit dem Umstellungsmonat Februar 1999 werden die Preisindizes für die Lebenshaltung nur noch auf der Grundlage der bundeseinheitlich aktualisierten Warenkörbe des neuen Basisjahres 1995 berechnet. Die vor dem Umstellungsmonat bereits veröffentlichten Indexwerte früherer Basisjahre (1991, 1985, 1980, 1976, 1970, 1962, 1958) werden von An-

fang des neuen Basisjahres an (Januar 1995) außer Kraft gesetzt und durch neue Werte – welche die aktuelleren Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte berücksichtigen – ersetzt. Die Indexwerte für Zeiten vor dem neuen Basisjahr 1995 bleiben unverändert. Die bundeseinheitlich vorgenommene Außerkraftsetzung von Preisindizes der früheren Basisjahre bezieht sich also nur auf Indexwerte des Zeitraums vom ersten Monat des neuen Basisjahres (Januar 1995) bis zum letzten Monat, für den Indexwerte nach den Verbrauchsverhältnissen des alten Basisjahrs 1991 berechnet worden sind; hier Januar 1999. Indexwerte auf dem neuen Basisjahr wurden für Zeiten vor 1995 nach der Entwicklung der Indizes auf frühere Basisjahre zurückgerechnet; die Indexreihen früherer Basisjahre werden mit der Preisentwicklung der neuen Warenkörbe fortgeschrieben. Die Preisentwicklung wird stets nur von Werten ein und derselben Indexreihe realitätsnah wiedergegeben. Vergleiche zwischen außer Kraft gesetzten und aktualisierten Indexwerten können zu fehlerhaften Ergebnissen führen.

Grundlage der monatlichen Indexberechnung (nach der Laspeyres-Formel) sind neben der festen Größe „Warenkorb“ (Wägungsschema) die monatlich ermittelten Einzelpreise. Das Wägungsschema des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf der Basis 1995 enthält rd. 750 Güter und Dienstleistungen. Für rd. 630 dieser Waren und Dienstleistungen werden jeweils zur Monatsmitte mehr als 35 000 Einzelpreise in bis zu 20 Berichtsgemeinden

Wichtige Merkmale der vier Preisindizes für die Lebenshaltung				
Merkmal	Alle privaten Haushalte	4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen ¹⁾	4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen ¹⁾	2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen ¹⁾
Anzahl der Güter im Warenkorb ²⁾	740	738	738	712
Zahl der Haushaltmitglieder ²⁾	2,2	4	4	2
Zusammensetzung der Haushalte ²⁾	.	2 Erwachsene, 2 Kinder	2 Erwachsene, 2 Kinder	2 ältere Erwachsene
Monatliche Verbrauchsausgaben je Haushalt in DM im Basisjahr				
– 1950 (Juni 1948 bis Dezember 1956)	.	293	.	.
– 1958 (Januar 1957 bis Dezember 1960)	.	567	.	.
– 1962 (Januar 1961 bis Dezember 1967)	740	742	1 528	310
– 1970 (Januar 1968 bis Dezember 1975)	1 294	1 157	1 996	532
– 1976 (Januar 1976 bis Dezember 1979)	2 326	2 053	3 298	889
– 1980 (Januar 1980 bis Dezember 1984)	2 665	2 575	4 148	1 192
– 1985 (Januar 1985 bis Dezember 1990)	3 105	3 044	4 964	1 526
– 1991 (Januar 1991 bis Januar 1999)	x ³⁾	3 899	5 708	1 940
– 1995 (Februar 1999 bis ...)	x ³⁾	x ³⁾	x ³⁾	x ³⁾

1) Das LDS NRW veröffentlicht die Preisindizes für die speziellen Indexhaushalte – den Beschlüssen des Deutschen Bundestages und von Länderparlamenten zur Verwendung geschlechtsneutraler Formulierungen folgend – ab Februar 1996 unter neuer Bezeichnung; die Indexaussage ändert sich jedoch nicht. – 2) im Basisjahr 1995 – 3) Angaben nicht sinnvoll wegen Umstellung der Berechnungen auf das Inlandskonzept (= Verbrauchsausgaben einschl. Ausgaben von Ausländern in Deutschland, ohne Ausgaben von Inländern im Ausland).

Nordrhein-Westfalens erhoben. Die Preise der übrigen Güter und Dienstleistungen werden zentral ermittelt und gehen als bundeseinheitliche Preise in die Indexberechnung des Landes ein (Bahn- und Posttarife, Zigaretten, Illustrierte, Arzneimittel, Versicherungsbeiträge, bundeseinheitliche Gebühren).

Mit der Umstellung des Index der Verbraucherpreise auf das neue Basisjahr 1995 = 100 wird die Darstellung von Teilindizes auf eine neue internationale Klassifikation umgestellt. Die neue internationale Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP – Klassifikation der individuellen Konsumausgaben der privaten Haushalte) wird europaweit angewendet und ermöglicht somit einen internationalen Vergleich der Statistik der Verbraucherpreise. Im Gegensatz zu der bisher benutzten Systematik der Einnahmen und Ausgaben (SEA) gliedert sich die für Zwecke der Verbraucherpreisstatistik modifizierte COICOP in zwölf Abteilungen sowie auf niedrigeren Aggregationsebenen in Gruppen und Klassen.

Aufgabe der Preisstatistik ist der Nachweis von Preisveränderungen im Zeitablauf. Preisunterschiede zwischen zwei Zeitpunkten sind aber nur dann echte Preisveränderungen, wenn in jedem Einzelfall Preise von Gütern und Dienstleistungen mit gleichen preisbestimmenden Merkmalen verglichen werden, deshalb sind Änderungen der Erhebungsgrundlage (Qualität, Ausführung, Mengeneinheit, Verpackung, Berichtsstelle) rechnerisch zu eliminieren. Das Erfordernis der Vergleichbarkeit ist in den Preisindizes verwirklicht.

Dagegen werden Landesdurchschnittspreise (ungewogene Durchschnitte aus den Gemeindedurchschnittspreisen) nur aus den im jeweiligen Erhebungsmonat beobachteten Einzelpreisen berechnet. Landesdurchschnittspreise dienen somit als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau im jeweiligen Erhebungsmonat, für zeitliche oder örtliche Preisvergleiche sind sie jedoch nicht geeignet.

Ergebnisse für Deutschland und Europa

Aus Gründen der Aktualität weisen die monatlichen Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung der verschiedenen Haushalte im früheren Bundesgebiet sowie der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland nicht den gleichen Berichtsmonat aus wie die für das Land Nordrhein-Westfalen. Gleiches gilt auch für den harmonisierten

Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland sowie für die harmonisierten europäischen Verbraucherpreisindizes der 12 Mitglieder der europäischen Währungsunion (VPI-EWU) EUR-12. Trotzdem wurden die letztgenannten Indizes in die vorliegende Veröffentlichung aufgenommen, um das Informationsangebot für den Konsumenten zu vergrößern.

Rechnen mit Indexzahlen – Prozent, Punkte, Umrechnungsfaktoren

Veränderungen von Preisindizes können in Prozent oder in Punkten gemessen werden:

$$\text{– in Prozent: } \frac{\text{neuer Indexstand} \times 100}{\text{alter Indexstand}} - 100; \quad \text{– in Punkten: Differenz zwischen neuem und altem Indexstand}$$

Beispiel:

Der Anstieg eines Index von 115,5 (alter Stand) auf 120,5 (neuer Stand) bedeutet einen Zuwachs von 4,3 Prozent oder 5 Punkten.

Die **Prozent**werte von Veränderungen der Preisindizes sind stets unabhängig von der Wahl des Basisjahrs (abgesehen von geringfügigen Rundungsdifferenzen); insoweit besteht also für die Berechnung oder Verwendung von Werten alter Preisindexreihen kein Bedarf, sodass zu empfehlen ist, Veränderungsstufen in Wertsicherungsklauseln in Prozent anzugeben.

Nur wenn Veränderungen von Preisindizes in **Punkten** gemessen werden sollen, sind Werte von Preisindexreihen auf alter Basis erforderlich. Die Veröffent-

lichung von Indexwerten für alte Basisjahre muss jedoch zunehmend eingeschränkt werden, da sich der Umfang der Veröffentlichungen bei jeder Umstellung auf ein neues Basisjahr oder bei Berechnungen für neue Indexgebiete und Verwendungszwecke nicht beliebig erweitern lässt.

Nicht mehr veröffentlichte Preisindizes auf alter Basis lassen sich errechnen, indem der entsprechende Indexwert auf neuer Basis (Originalbasis 1995) mit dem zugehörigen, in der folgenden Tabelle angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert wird; dagegen können Preisindizes auf alter Basis in Indexwerte auf neuer Basis umgerechnet werden, wenn man die alten Werte durch die zugehörigen Umrechnungsfaktoren der folgenden Tabelle dividiert.

Der Umrechnungsfaktor berechnet sich wie folgt:

$$UF = \frac{\text{Index Januar 1995, alte Basis}}{\text{Index Januar 1995, Originalbasis}} = (\text{siehe folgende Tabelle})$$

Umrechnungsfaktoren für die Berechnung von Indexwerten auf anderen Basen									
Haushaltstyp	Basisjahr								
	1991	1985	1980	1976	1970	1962	1958	1950	1938
Alle privaten Haushalte	1,12008	1,23007	1,48335	1,74369	2,44097	3,01312	.	.	.
4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen ¹⁾	1,12424	1,23333	1,48990	1,73434	2,42424	2,98687	3,22020	3,80202	5,87475
4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen ¹⁾	1,12121	1,23939	1,50202	1,76768	.	.	.	.	.
2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen ¹⁾	1,13131	1,23939	1,49495	1,73232	.	.	.	.	.

1) Siehe *Anmerkung 1)* zur Tabelle auf Seite 8.

Beispiel:

Berechnung eines Preisindex auf alter Basis (z. B. NRW, alle privaten Haushalte, Basis 1985, Oktober 1995):
Index des gewünschten Monats auf Originalbasis x UF = Index des gewünschten Monats auf alter Basis

$$100,1 \times 1,23007 = 123,1$$

Ergebnisse

Anstieg der Verbraucherpreise in Nordrhein-Westfalen weiter moderat

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen ist im März 2002 (gegenüber März 2001) um 1,6 % gestiegen. Damit liegt die Jahresteuerungsrate seit einem halben Jahr zum Teil deutlich unter 2 % und die von den Konjunkturforschern erwartete Preisberuhigung scheint somit eingetreten zu sein.

Im Vergleich zum Februar 2002 erhöhte sich der Preisindex um 0,2 %. So stiegen vor allem die Preise für Mineralölprodukte (Heizöl +4,9 %, Kraftstoffe

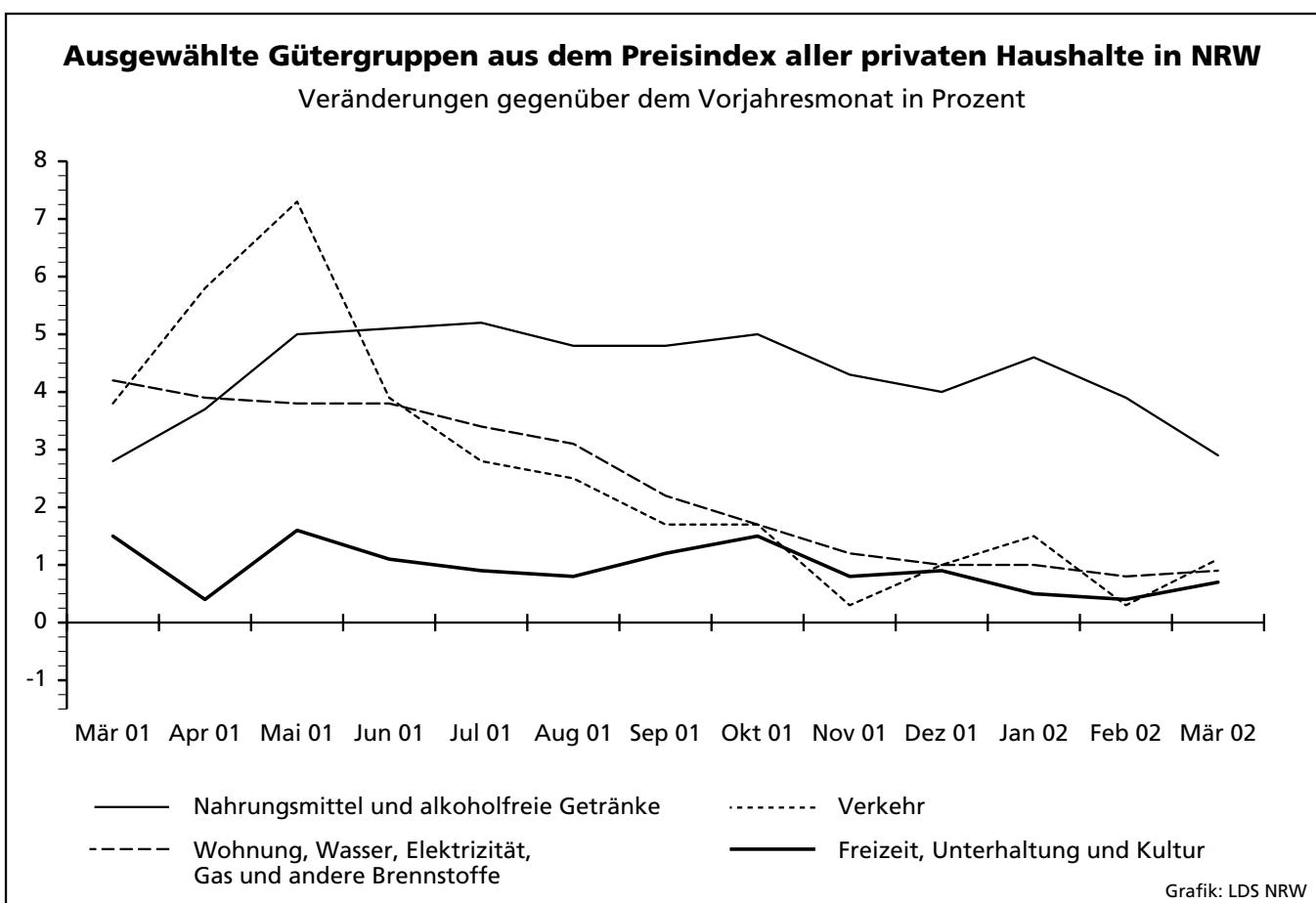
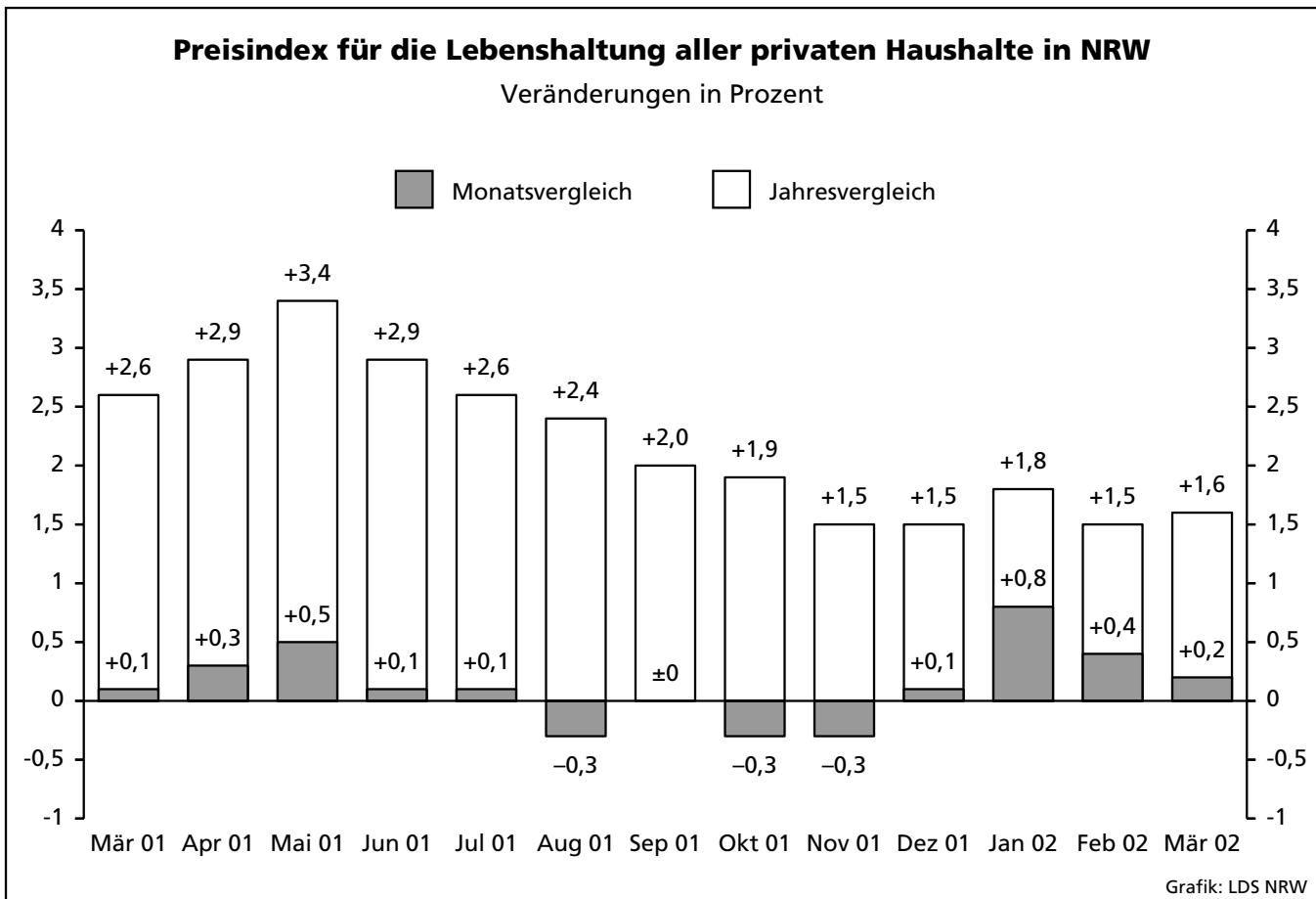
+2,7 %) sowie für Personenbeförderung im Luftverkehr (+11,0 %). Dagegen sanken die Preise für Beherbergungsdienstleistungen um 2,4 %, für Pauschalreisen um 1,2 % sowie für Blumen und Gartenbedarf um 0,7 %. Auch Frischobst (-0,5 %) und Frischgemüse (-0,3 %) wurden preiswerter angeboten.

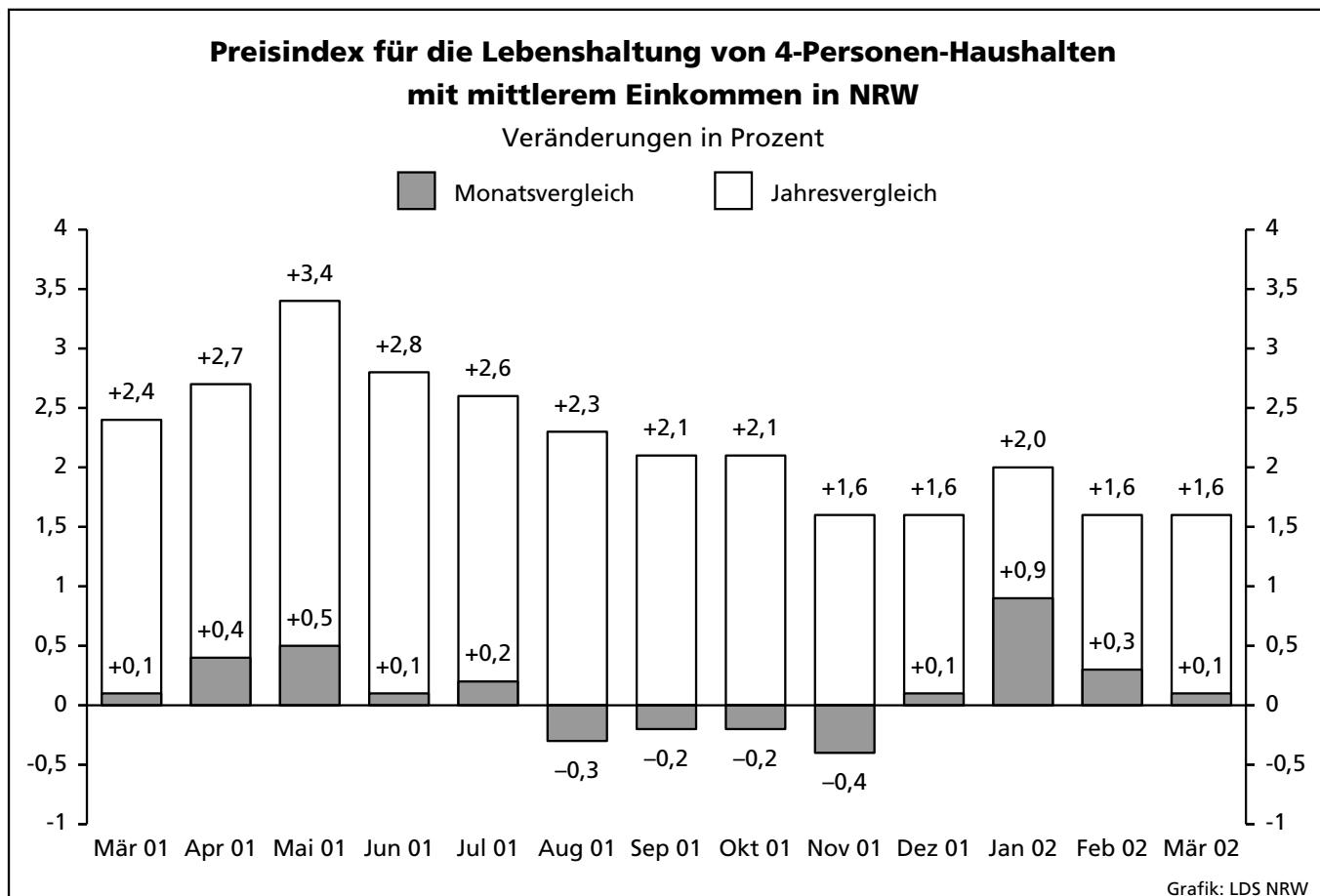
Im Vergleich zum März 2001 gab es bei den Nahrungsmitteln einen Anstieg um +3,4 %. Bei den Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen (+3,9 %) wurden die Preise für Speisen und Getränke gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat um 4,3 % angehoben.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in NRW (Basis 1995 = 100)
Veränderungen der Hauptgruppen-Indizes (nach COICOP*) und andere wichtige Preisveränderungen
im März 2002 (Monatsmitte)

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs- anteil	Index- stand	Veränderung gegenüber	
			Vorjahres- monat	Vor- monat
	%	Punkte	%	
Preisindex insgesamt		1 000	111,3	+1,6
ohne Saisonwaren ¹⁾		974,00	111,3	+1,5
ohne Heizöl und Kraftstoffe		961,71	110,2	+1,8
ohne Wohnungsmieten und Nebenkosten		783,64	110,4	+1,6
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen		980,62	111,3	+1,5
ohne administrierte Preise		810,43	110,3	+1,6
nur Dienstleistungen		283,57	114,1	+2,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		127,05	106,4	+2,9
Nahrungsmittel zusammen			107,5	+3,4
Saisonwaren ¹⁾			108,9	+3,7
Frischobst			109,1	+4,4
Frischgemüse			109,0	+4,6
alkoholfreie Getränke			99,3	+0,2
Kaffee			90,4	-1,8
Alkoholische Getränke und Tabakwaren		40,39	113,0	+3,3
alkoholische Getränke			103,5	+0,4
Bekleidung und Schuhe		67,72	104,8	+1,6
Bekleidung			104,1	+1,4
Schuhe			108,7	+3,1
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe		287,02	115,7	+0,9
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)			114,3	+1,3
Nettokalrmieten			112,5	+1,2
Wohnungsnebenkosten			124,8	+2,0
Haushaltsenergie			124,3	-1,0
Elektrizität			100,5	+4,0
Gas			142,4	-3,0
Heizöl			153,2	-11,4
feste Brennstoffe			110,8	+2,7
Warmwasser			152,1	+0,5
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses		66,48	104,8	+1,2
Möbel			107,5	+1,6
Gesundheitspflege		36,36	111,4	+0,5
medizinische Erzeugnisse			111,2	-0,5
Verkehr		136,58	119,0	+1,1
Kauf von Fahrzeugen			107,1	+2,3
Kraftstoffe			133,8	-1,3
Personenbeförderung im Luftverkehr			120,7	+17,8
Nachrichtenübermittlung		22,87	81,7	-0,6
Telefondienstleistungen			77,7	-1,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur		100,64	107,9	+0,7
Blumen und Gartenbedarf			106,9	-0,3
Pauschalreisen			110,6	-0,2
Bildungswesen		6,00	111,3	+0,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen		48,75	112,8	+3,9
Verzehr von Speisen und Getränken			115,5	+4,3
Beherbergungsdienstleistungen			101,7	+2,7
Andere Waren und Dienstleistungen		60,14	111,3	+2,2

¹⁾) nach der internationalen „Classification of Individual Consumption by Purpose“ (COICOP) – 1) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst und Frischfisch





Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
 - nichts vorhanden (genau null)
 - ... Angabe fällt später an
 - / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
 - . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 - x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-
- p vorläufige Zahl
 - r berichtigte Zahl
 - D arithmetisches Mittel
 - s geschätzte Zahl

Tabellenteil

1.2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte: ausgewählte Gütergruppen

Merkmal	2001	2002		Veränderung März 2002 gegenüber	
	März	Februar	März	März 2001	Febr. 2002
	Basis 1995 = 100			%	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,4	106,5	106,4	+2,9	-0,1
Nahrungsmittel	104,0	107,6	107,5	+3,4	-0,1
Getreideerzeugnisse und Brot	103,7	107,6	107,7	+3,9	+0,1
Reis	96,6	98,2	99,0	+2,5	+0,8
Brot und Dauerbackwaren	107,5	111,9	112,0	+4,2	+0,1
Teigwaren	99,0	100,4	101,2	+2,2	+0,8
feine Backwaren	98,1	102,2	102,0	+4,0	-0,2
Mehl und andere Getreideerzeugnisse	99,8	102,1	101,7	+1,9	-0,4
Fleisch und Fleischwaren	106,1	108,9	108,7	+2,5	-0,2
Rindfleisch	102,2	102,5	102,4	+0,2	-0,1
Schweinefleisch	103,2	104,9	102,2	-1,0	-2,6
Lammfleisch	105,6	109,2	110,4	+4,5	+1,1
Geflügelfleisch	102,8	107,2	108,6	+5,6	+1,3
Fleisch- und Wurstwaren	108,8	112,5	112,5	+3,4	-
zubereitetes Fleisch	102,5	105,9	105,9	+3,3	-
Wildfleisch und Hackfleisch, gemischt	106,1	107,5	108,5	+2,3	+0,9
Fische und Fischwaren	111,6	115,9	115,3	+3,3	-0,5
Fische, frisch oder Tiefkühlkost	115,8	118,3	115,4	-0,3	-2,5
Fische, geräuchert	133,0	138,3	140,1	+5,3	+1,3
Fischwaren	98,6	104,2	104,8	+6,3	+0,6
Molkereiprodukte und Eier	100,8	106,5	106,6	+5,8	+0,1
Vollmilch	96,4	108,0	108,0	+12,0	-
Kondensmilch	97,1	101,8	101,8	+4,8	-
Jogurt	100,5	99,4	99,4	-1,1	-
Käse und Quark	100,8	107,7	107,7	+6,8	-
Sahne und Pudding	106,6	109,0	110,3	+3,5	+1,2
Eier	104,4	106,6	105,9	+1,4	-0,7
Speisefette und -öle	99,3	98,6	98,0	-1,3	-0,6
Butter	99,9	96,8	95,8	-4,1	-1,0
Margarine	98,9	101,6	101,4	+2,5	-0,2
Speiseöle	97,4	98,3	98,3	+0,9	-
Schweineschmalz	106,6	109,4	109,7	+2,9	+0,3
Obst	105,4	108,5	108,1	+2,6	-0,4
Zitrusfrüchte	93,3	91,3	95,7	+2,6	+4,8
Bananen	103,7	98,3	103,6	-0,1	+5,4
Äpfel	101,6	114,7	117,8	+15,9	+2,7
Birnen	108,0	126,1	121,1	+12,1	-4,0
Weintrauben	121,6	116,5	100,0	-17,8	-14,2
Kiwi	106,2	132,3	128,1	+20,6	-3,2
Trockenobst, Erdnüsse, Mandeln	101,2	99,0	99,5	-1,7	+0,5
Obstkonserven	120,6	108,5	108,3	-10,2	-0,2
Gemüse einschl. Kartoffeln	101,9	107,2	106,8	+4,8	-0,4
Blatt- und Stielgemüse	96,7	94,0	86,2	-10,9	-8,3
Kohl	104,1	112,2	112,3	+7,9	+0,1
Tomaten, Paprika, Gurken	116,4	129,0	135,2	+16,2	+4,8
Knollengemüse	96,4	98,8	98,3	+2,0	-0,5
Linsen	104,0	120,0	121,7	+17,0	+1,4
Spinat, Tiefkühlkost	94,3	94,2	94,2	-0,1	-
Gemüsekonserven	96,4	96,7	96,4	-	-0,3
Kartoffeln	101,2	115,3	113,3	+12,0	-1,7
Kartoffelerzeugnisse	102,8	105,0	105,8	+2,9	+0,8
Zucker, Konfitüre, Süßwaren	103,5	105,4	105,6	+2,0	+0,2
Zucker	100,4	100,1	100,1	-0,3	-
Konfitüre	110,8	110,4	110,7	-0,1	+0,3
Schokolade	110,5	115,5	115,5	+4,5	-
Pralinen und Bonbons	101,4	104,3	104,8	+3,4	+0,5
Speiseeis	94,8	93,3	93,3	-1,6	-
kakaohaltiger Brotaufstrich	97,7	100,7	101,5	+3,9	+0,8
Gewürze und Speisezutaten	103,1	104,5	104,5	+1,4	-
Soßen und Würzmittel	101,4	101,3	101,3	-0,1	-
Gewürze	111,5	115,9	115,8	+3,9	-0,1
Suppen, Backpulver u. Ä.	104,0	105,2	105,0	+1,0	-0,2
Säuglingsnahrung	101,3	104,7	104,7	+3,4	-
Essig, Mayonnaise, Senf, Tomatenmark	98,4	99,6	100,1	+1,7	+0,5

Noch: **1.2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte: ausgewählte Gütergruppen**

Merkmal	2001	2002		Veränderung März 2002 gegenüber	
	März	Februar	März	März 2001	Febr. 2002
	Basis 1995 = 100			%	
Noch: Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke					
alkoholfreie Getränke	99,1	99,6	99,3	+0,2	-0,3
Kaffee, Tee, Kakao	94,6	94,1	93,7	-1,0	-0,4
Kaffee	92,1	91,0	90,4	-1,8	-0,7
Tee	102,0	102,8	102,8	+0,8	-
Kakaoerzeugnisse	102,9	106,1	106,6	+3,6	+0,5
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	101,8	102,9	102,8	+1,0	-0,1
Mineralwasser	101,1	103,3	103,1	+2,0	-0,2
koffeinhaltige Erfrischungsgetränke	105,8	103,3	103,3	-2,4	-
Fruchtsäfte	101,7	102,5	102,5	+0,8	-
Gemüsesäfte	97,4	98,0	98,0	+0,6	-
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	109,4	112,9	113,0	+3,3	+0,1
alkoholische Getränke	103,1	103,4	103,5	+0,4	+0,1
Spirituosen	100,5	101,6	101,5	+1,0	-0,1
Wein	106,9	107,3	107,9	+0,9	+0,6
Bier	101,7	101,7	101,7	-	-
Tabakwaren	115,9	122,6	122,6	+5,8	-
Zigaretten	116,3	122,6	122,6	+5,4	-
Zigarren	117,7	125,7	125,7	+6,8	-
Tabak	106,9	122,9	122,9	+15,0	-
Bekleidung und Schuhe	103,1	104,5	104,8	+1,6	+0,3
Bekleidung	102,7	103,8	104,1	+1,4	+0,3
Bekleidungsstoffe	103,2	108,6	110,3	+6,9	+1,6
Bekleidung	102,5	103,5	103,8	+1,3	+0,3
Herrenbekleidung	103,7	105,2	105,4	+1,6	+0,2
Damenbekleidung	101,9	102,7	103,1	+1,2	+0,4
Kinderbekleidung	102,4	102,7	102,9	+0,5	+0,2
Handschuhe, Kopfbedeckung, Garne	104,6	105,6	106,5	+1,8	+0,9
Änderungen und chemische Reinigung	107,8	111,8	111,7	+3,6	-0,1
Schuhe	105,4	108,5	108,7	+3,1	+0,2
Schuhe und Zubehör	105,2	108,3	108,4	+3,0	+0,1
Herrenschuhe	106,7	110,3	110,6	+3,7	+0,3
Damenschuhe	104,3	107,2	107,4	+3,0	+0,2
Kinderschuhe	105,8	108,2	108,0	+2,1	-0,2
Schnürsenkel	107,3	110,0	110,0	+2,5	-
Schuhreparaturen	112,7	118,8	118,8	+5,4	-
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	114,7	115,5	115,7	+0,9	+0,2
Nettokaltmieten	111,2	112,3	112,5	+1,2	+0,2
Wohnungsreparaturen	105,7	107,0	107,5	+1,7	+0,5
Tapeten, Farben u. Ä.	105,0	107,0	107,4	+2,3	+0,4
Handwerkerleistungen	106,4	106,9	107,6	+1,1	+0,7
Wohnungsnebenkosten	122,4	124,8	124,8	+2,0	-
Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	125,5	123,7	124,3	-1,0	+0,5
Elektrizität	96,6	100,5	100,5	+4,0	-
Gas	146,8	142,5	142,4	-3,0	-0,1
Heizöl	173,0	146,1	153,2	-11,4	+4,9
feste Brennstoffe	107,9	111,0	110,8	+2,7	-0,2
Warmwasser	151,4	153,5	152,1	+0,5	-0,9

Noch: 1.2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte: ausgewählte Gütergruppen

Merkmal	2001	2002		Veränderung März 2002 gegenüber	
	März	Februar	März	März 2001	Febr. 2002
	Basis 1995 = 100			%	
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	103,6	104,7	104,8	+1,2	+0,1
Möbel und Inneneinrichtungen	105,1	106,9	107,0	+1,8	+0,1
Möbel	105,8	107,4	107,5	+1,6	+0,1
Teppiche und Bodenbeläge	101,2	104,0	103,9	+2,7	-0,1
Reparaturen an Bodenbelägen	111,4	112,1	112,1	+0,6	-
Heimtextilien	101,3	102,8	102,8	+1,5	-
Bettwaren	102,4	103,9	103,5	+1,1	-0,4
Gardinen und Vorhänge	101,9	103,4	103,9	+2,0	+0,5
Handtücher und Tischdecken	98,6	100,1	100,2	+1,6	+0,1
Haushaltsgeräte	99,7	99,3	99,3	-0,4	-
elektrische Haushaltsgroßgeräte	98,6	97,9	97,9	-0,7	-
elektrische Kleingeräte	101,1	101,0	101,1	-	+0,1
Waschmaschinenreparatur	127,6	136,7	136,7	+7,1	-
Glaswaren, Bestecke, Haushaltsgeräte	108,1	111,1	111,3	+3,0	+0,2
Glas- und Kristallwaren	106,2	106,9	107,0	+0,8	+0,1
Bestecke und Silberwaren	113,5	116,7	116,8	+2,9	+0,1
Küchen- und Haushaltsgeräte	108,3	112,2	112,4	+3,8	+0,2
Werkzeuge und Geräte	102,1	102,3	102,6	+0,5	+0,3
Haushaltswaren	103,0	103,2	103,0	-	-0,2
Gesundheitspflege	110,8	111,2	111,4	+0,5	+0,2
medizinische Erzeugnisse	111,8	111,1	111,2	-0,5	+0,1
pharmazeutische Erzeugnisse	112,2	110,7	110,6	-1,4	-0,1
Verbandskasten, Fieberthermometer u. Ä.	98,4	95,4	95,3	-3,2	-0,1
therapeutische Geräte	111,8	115,1	116,0	+3,8	+0,8
ambulante Gesundheitsdienstleistungen	105,4	106,0	106,2	+0,8	+0,2
stationäre Gesundheitsdienstleistungen	126,2	129,0	129,4	+2,5	+0,3
Verkehr	117,7	117,9	119,0	+1,1	+0,9
Kauf von Fahrzeugen	104,7	106,8	107,1	+2,3	+0,3
Kraftfahrzeuge	104,7	106,9	107,2	+2,4	+0,3
Motorräder	107,4	109,2	108,8	+1,3	-0,4
Fahrräder	102,2	101,3	102,0	-0,2	+0,7
Waren und Dienstleistungen an Kfz	124,8	123,3	124,9	+0,1	+1,3
Ersatzteile und Zubehör	103,6	104,2	104,6	+1,0	+0,4
Kraftstoffe	135,5	130,3	133,8	-1,3	+2,7
Motorenöl	117,2	122,4	122,5	+4,5	+0,1
Wartung und Reparaturen	110,1	112,0	112,2	+1,9	+0,2
Kfz-Steuer und sonstige Gebühren	126,7	127,1	127,2	+0,4	+0,1
Verkehrsdiensleistungen	116,4	119,8	120,9	+3,9	+0,9
Personenbeförderung im Schienenverkehr	113,3	114,6	114,6	+1,1	-
Personenbeförderung im Straßenverkehr	111,3	115,9	117,0	+5,1	+0,9
Personenbeförderung im Luftverkehr	102,5	108,7	120,7	+17,8	+11,0
Personenbeförderung mit Schiffen	119,3	122,5	122,7	+2,8	+0,2
Personenbeförderung im Ortsverkehr	122,8	127,1	127,1	+3,5	-
Möbeltransporte	103,6	104,4	104,4	+0,8	-
Nachrichtenübermittlung	82,2	81,8	81,7	-0,6	-0,1
Postdienstleistungen	108,7	109,9	109,9	+1,1	-
Telefon- und Faxgeräte	53,6	53,2	53,2	-0,7	-
Telefondienstleistungen	78,5	77,9	77,7	-1,0	-0,3

Noch: 1.2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte: ausgewählte Gütergruppen

Merkmal	2001	2002		Veränderung März 2002 gegenüber	
	März	Februar	März	März 2001	Febr. 2002
	Basis 1995 = 100			%	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	107,1	108,1	107,9	+0,7	-0,2
Multimedia	85,1	81,4	81,2	-4,6	-0,2
Aufnahmegeräte für Bild und Ton	89,2	88,1	88,0	-1,3	-0,1
Foto- und Filmausrüstungen	85,4	83,4	83,4	-2,3	-
PC und sonstige Informationsgeräte	71,7	61,8	61,4	-14,4	-0,6
Bild- und Tonträger	97,4	98,6	98,7	+1,3	+0,1
Fernsehreparaturen	105,8	106,5	106,5	+0,7	-
langlebige Gebrauchsgüter	104,1	107,8	107,7	+3,5	-0,1
Campinganhänger und Schlauchboote	104,9	106,5	106,4	+1,4	-0,1
Musikinstrumente	103,6	108,5	108,5	+4,7	-
sonstige Unterhaltungsartikel, Haustiere	103,6	104,1	104,0	+0,4	-0,1
Spiele, Spielzeug, Hobbywaren	100,5	100,5	100,6	+0,1	+0,1
Sportartikel	101,1	101,6	101,7	+0,6	+0,1
Blumen und Gartenbedarf	107,2	107,6	106,9	-0,3	-0,7
Haustiere und Tierhaltung	99,4	100,6	101,5	+2,1	+0,9
Tierarztleistungen	111,1	111,2	111,2	+0,1	-
Freizeit und Kulturdienstleistungen	119,4	122,1	122,3	+2,4	+0,2
Sportveranstaltungen, Tanzunterricht u. Ä.	117,4	121,4	121,3	+3,3	-0,1
Opern-, Theater-, Kinobesuch	113,8	116,6	117,8	+3,5	+1,0
Rundfunk- und Fernsehgebühren	131,8	131,8	131,9	+0,1	+0,1
Entwicklung und Vergrößerung von Farbfilmen	92,8	101,5	97,8	+5,4	-3,6
Wettgebühren	112,2	122,1	122,1	+8,8	-
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren	114,4	118,2	118,3	+3,4	+0,1
Bücher	113,7	117,2	117,4	+3,3	+0,2
Zeitungen und Zeitschriften	118,5	123,4	123,4	+4,1	-
Kalender und Reiseführer	107,3	108,7	108,7	+1,3	-
Schreibwaren und Schreibmaterial	105,7	108,1	108,3	+2,5	+0,2
Pauschalreisen	110,8	111,9	110,6	-0,2	-1,2
Bildungswesen	110,6	111,2	111,3	+0,6	+0,1
Kindergartenbesuch	103,8	103,8	103,8	-	-
Lehrgangsgebühr VHS	124,0	126,0	126,3	+1,9	+0,2
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	108,6	113,1	112,8	+3,9	-0,3
Verpflegungsdienstleistungen	110,5	114,9	115,0	+4,1	+0,1
Verzehr in Restaurants, Cafes u. Ä.	110,7	115,4	115,5	+4,3	+0,1
Verzehr in Kantinen und Mensen	109,0	108,8	109,4	+0,4	+0,6
Beherbergungsdienstleistungen	99,0	104,2	101,7	+2,7	-2,4
Andere Waren und Dienstleistungen	108,9	111,3	111,3	+2,2	-
Körperpflege	107,7	110,6	110,6	+2,7	-
Friseurleistungen	114,2	118,4	118,4	+3,7	-
elektrische Geräte für die Körperpflege	100,4	100,3	100,3	-0,1	-
Körperpflegemittel	102,4	104,1	104,3	+1,9	+0,2
persönliche Gebrauchsgegenstände	101,5	101,9	102,0	+0,5	+0,1
Schmuck und Uhren	101,0	101,3	101,5	+0,5	+0,2
Aktentaschen, Koffer, Raucherartikel u. Ä.	102,7	103,3	103,4	+0,7	+0,1
Versicherungsdienstleistungen	113,1	115,4	115,5	+2,1	+0,1
Dienstleistungen der Kreditinstitute	102,7	108,3	108,3	+5,5	-
Rechtsberatungs-, Reisepassgebühren u. Ä.	113,2	113,3	113,5	+0,3	+0,2

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen zur Entwicklung von Preisindizes sowie Kaufwerte von Bauland und landwirtschaftlichen Grundstücken

Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreise in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle Entwicklung auf der Basis 1995 = 100; langfristige Entwicklung auf der Basis 1995 = 100; langfristige Entwicklung auf verschiedenen Basisjahren.
Monatliche Ergebnisse für das Land, das frühere Bundesgebiet, Deutschland und EU.
Bestellnummer: M 12 3 2002*) Preis: 2,80 EUR (Jahresbezugspreis: 28,00 EUR)

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Hans-Dieter Wimmer unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5252, E-Mail: hans-dieter.wimmer@lds.nrw.de und Alfons Menke unter Tel.-Nr. 0211 9449-5251, E-Mail alfons.menke@lds.nrw.de

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau, Ortskanäle und Kläranlagen (Basis 1995 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren.
Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.
Bestellnummer: M 14 3 2001*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 5,20 EUR)

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Jürgen Foerster unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5322, E-Mail: hans-juergen.foerster@lds.nrw.de und Michaela Sittel unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5261, E-Mail michaela.sittel@lds.nrw.de

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Baugebieten und Gemeindegrößenklassen.
Vierteljährige Ergebnisse für das Land.
Bestellnummer: M 15 3 2001*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 5,20 EUR)

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen, Baugebieten, Kaufwertgruppen sowie nach Veräußerern und Erwerbern.
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.
Bestellnummer: M 16 3 2000 00 Preis: 1,28 EUR

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Jürgen Foerster unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5322, E-Mail: hans-juergen.foerster@lds.nrw.de

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Inhalt: Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes; Veräußerungen (ohne Gebäude und ohne Inventar) nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen, Veräußerungen nach Verwaltungsbezirken.
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.
Bestellnummer: M 17 3 2000 00 Preis: 1,28 EUR

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Jürgen Foerster unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5322, E-Mail: hans-juergen.foerster@lds.nrw.de

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.)